

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **31 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

1. Juli. An seinem traditionellen Jahresausflug nimmt der Bundesrat auf Einladung von Joseph Deiss in Freiburg ein Bad in der Menge. Nach einem Besuch des Collège Saint-Michel am Vormittag überqueren die sieben Bundesräte am Nachmittag über eine Saane-Brücke symbolisch den Röstigraben.

4. Juli. Die «NZZ am Sonntag» berichtet, dass im Herbst dieses Jahres 1,2 Millionen Menschen, die weniger als 20 Kilometer von einem Kernkraftwerk entfernt wohnen, Jodtabletten zugestellt erhalten. In der Vergangenheit wurden diese lediglich an jene 80 000 Personen verteilt, die weniger als 5 Kilometer von einem AKW entfernt leben. Grund der Jodtabletten-Distribution: Sollte Radioaktivität in die Umwelt entweichen, verhindern die Tabletten eine Schilddrüsenkrebs-Erkrankung.

6. Juli. Nach Boston und San Francisco erhält mit Singapur eine dritte Weltstadt ein Swisshouse, eine Art wissenschaftliches Konsulat zur Förderung des Forschungs-, Geschäfts- und Bildungsaustauschs.

12. Juli. Ein Communiqué der Gefängniswärter von Champ-Dollon GE prangert Missstände im Strafvollzug an. Das für 270 Häftlinge konzipierte Genfer Gefängnis «beherbergt» inzwischen regelmässig 460 Insassen. Der Unmut bei den Gefängniswägern steigt. Sie drohen gar mit Streik, falls keine Massnahmen ergriffen werden.

20. Juli. Start des Paléo-Festivals von Nyon (20.–25. Juli), eines weiteren grossen Open-air-Events nach Frauenfeld (25.–27. Juni), Montreux (2.–17. Juli) und dem Berner Gurten (15.–18. Juli). Der Schweizer Sommer bietet eine Fülle kultureller Anlässe, in allen Landesteilen und für jeden Geschmack. Highlights im August bilden das Filmfestival von Locarno und die Streetparade von Zürich.

27. Juli. Die Scheidung ist vollzogen: Russell Coutts und Ernesto Bertarelli, die Helden des letzten America's Cup, beenden ihre Zusammenarbeit. Coutts erhielt «aufgrund mehrfacher Pflichtverletzung» die Kündigung. Besonders ärgerlich: Aufgrund einer



Das Wasserspiel vor dem Bundeshaus in Bern mit seinen 26 Düsen.

Vertragsklausel darf er mit keinem anderen Team an der nächsten Auflage des America's Cup – im Jahr 2007 in Valencia – teilnehmen.

31. Juli. Der Geländewagen-Boom sorgt für Polemik in der Schweiz. Die Offroaders machen heute 16 Prozent des helvetischen Automobilparks aus und dienen wohl eher als Prestigeobjekt denn zur Bewältigung unwirtlicher Strassen. Gewisse Kreise würden die 4×4 aufgrund ihrer schlechten Ökobilanz und ihrer Gefährlichkeit gerne verbieten. Die grosse Masse jedoch sieht keinen Handlungsbedarf: Gemäss einer Umfrage von «Le Matin dimanche» lehnen lediglich 19 Prozent der Schweizer Bevölkerung Geländewagen ab.

1. August. Neben den üblichen Feuerwerken und der Ansprache des Bundespräsidenten bildet die Eröffnung des neu gestalteten Bundesplatzes einen besonderen Grund zur Freude am diesjährigen Nationalfeiertag.

3. August. Der sozialdemokratische Waadtländer Ständerat Pierre Chiffelle stellt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Bereits im Jahr 2003 war sein Waadtländer Ständeratskollege Philippe Biéler ebenfalls aus Rücksicht auf seine Gesundheit zurückgetreten.

7. August. Wirbel im Verteidigungsdepartement. Der Generalsekretär geht von Bord – ein Ereignis, das ein breites Echo auslöst. Bundesrat Samuel Schmid führt in der

Westschweizer Tageszeitung «La Liberté» den Wirbel auf das mediale Sommerloch zurück. Dann sorgt er für einen etwas anderen Gesprächsstoff, indem er eine Debatte über die Abschaffung der Milizarmee lanciert. Auch andere Politiker nutzen das Sommerloch: Moritz Leuenberger etwa zur Schweizer Zivilluftfahrt oder Hans-Rudolf Merz zu einer linearen Verringerung des Bundesbudgets um 20, 30 oder gar 40 % ... Bundesrat Merz lieferte denn auch gleich selber die wahrscheinlichste Beschwichtigung: Es handle sich in erster Linie um ein «Brainstorming».

16. August. Aussenministerin Micheline Calmy-Rey besucht ihren holländischen Amtskollegen in Den Haag. Die Niederländer haben soeben die EU-Präsidentschaft angetreten, und die Schweiz muss die Modalitäten für die Zahlung der zugesicherten fünf Milliarden Franken zur Förderung der europäischen Integration im Detail regeln.

28. August. Die Olympischen Spiele von Athen gehen zu Ende. Die Schweizer Bilanz ist durchzogen. Marcel Fischer wurde Olympiasieger im Degenfechten, Karin Thurig gewann die Bronzemedaille im Zeitfahren der Radrennfahrerinnen, Patrick Heuscher und Stefan Kobel sicherten sich im Beachvolleyball ebenso Bronze wie Sven Riederer im Triathlon. Die Rad-Bahnfahrer Bruno Risi und Franco Marvulli schliesslich gewannen Silber. CV

Übersetzt aus dem Französischen.